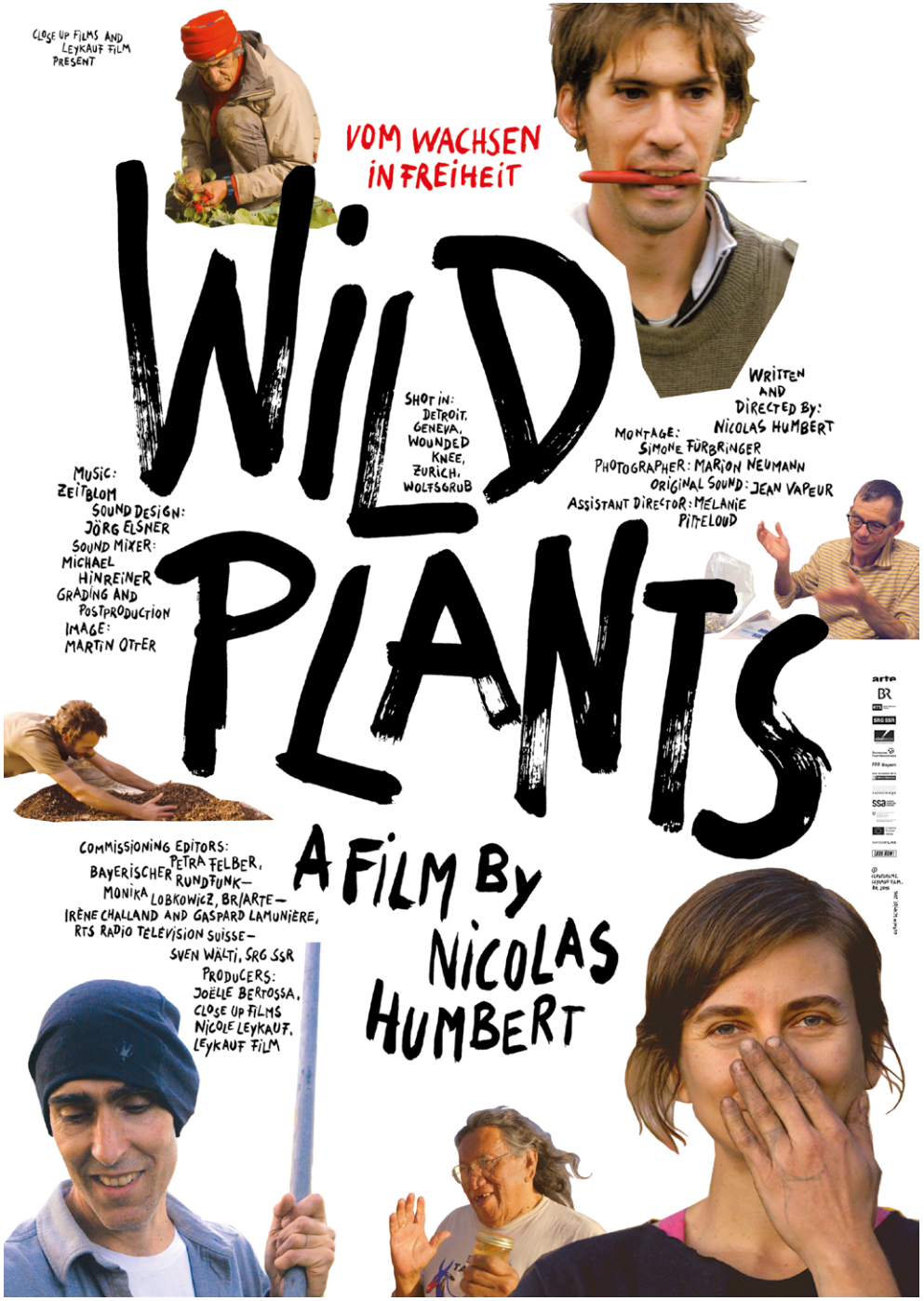

WILD PLANTS

Die Verbindung des Menschen mit der Pflanzenwelt hat eine lange Geschichte. Sie führt uns sowohl zu unseren eigenen Wurzeln als auch zu neuen Lebensformen und Gestaltungsmöglichkeiten, die sich uns im Umgang mit Pflanzen offenbaren.
WILD PLANTS ist ein Film auf diesen Spuren, der uns zu Menschen führt, die ihre eigenen Utopien entwerfen und zu Impulsgebern für andere werden können. So begegnen wir urbanen Gärtnern in Detroit, dem indianischen Philosophen Milo Yellow Hair in Wounded Knee, dem legendären ‚Guerilla-Gärtner' Maurice Maggi, der mit seinen wilden Bepflanzungen seit Jahren das Gesicht Zürichs verändert und dem innovativen Gartenbau-Kollektiv ‚Jardins de Cocagne' in Genf.

«Die wildwachsenden Pflanzen in WILD PLANTS sind sowohl Birnen, die in den verkrauteten Gärten in Detroit wachsen, als auch die jungen Menschen, die sich gegen die Welt protestierend in der Landwirtschaft engagieren. Sie alle möchten in Freiheit wachsen. Inmitten zersprungener Pflastersteine, auf Brachland im Zentrum öder Städte schaffen sie in Pionierarbeit und im Rhythmus der Jahreszeiten eine neue Umgebung und neue Lebensformen.(...) Wir finden in diesem Film eine Militanz für das Schöne. Eine wirkliche Freiheit für den Zuschauer, ein Vertrauen in die eigene Ästhetik, Sensibilität und Intelligenz der Protagonisten.» ***CinéBulletin***

«Dass *Urban Gardening* mehr ist als ein Trend für gelangweilte Grossstädter auf Sinnsuche, lehrt uns diese Symphonie aus Landschaften, Details und Tönen. Insbesondere die Klanglandschaft ist berauschend.
WILD PLANTS ist eine filmische Meditation durch die Jahreszeiten, eine Reise zurück – und vorwärts – in die Natur.» ***dokfest München***

«Ein starkes und doch träumerisches Porträt von Personen, die Widerstand leisten: gegenüber der Globalisierung, Indifferenz, Oberflächlichkeit und vor allem gegen die Zerstörung des Lebenszyklus. (...) In den Bildern von Nicolas Humbert wird die Natur zur eigenständigen Person, wild und rebellisch. Ein faszinierender und ästhetisch-poetischer Film, in dem die Schönheit von kleinen Dingen in ein Gedicht verwandelt wird.» ***Cineuropa***

«Wir Menschen bestehen aus Wasser und Mineralien, sind Teil der Natur und unser Körper geht nach dem Tod wieder in diese über. Doch unser Leben auf diesem Planeten hat sich weit von den Rhythmen und Gesetzen des natürlichen Lebens entfernt.
In seinem Film WILD PLANTS widmet sich Nicolas Humbert auf berührende Weise Menschen, die sich von der Entfremdung befreit und ihr Leben neu ausgerichtet haben. Seine Protagonisten beweisen, dass es Hoffnung gibt in einer von Zerstörung gezeichneten, post-apokalyptisch anmutenden Welt. Sie schmuggeln nachts Samen an unwirtliche Orte, machen Brachen wieder urbar und verstehen sich als eins mit der Natur. Allesamt Agitatoren der Achtsamkeit, haben sie den Kreislauf von Wachsen und Vergehen verinnerlicht. Sie sind Pioniere neuen Lebens, und die tiefgreifende Zerstörung des Planeten durch uns Menschen scheint in diesem Film schon Vergangenheit zu sein.
WILD PLANTS ist ein bewegender Film, der zugleich unendlich tröstend ist. Denn die Menschen, die sich zur Umkehr entschieden haben, finden zu einer Existenz im Einklang mit dem Werden und Vergehen in der Natur zurück.» ***Dok Leipzig***

Der Regisseur Nicolas Humbert ist bei uns bekannt geworden als Autor der beiden Filme ***STEP ACROSS THE BORDER*** *und* ***MIDDLE OF THE MOMENT****, beide zusammen mit Werner Penzel und Fred Frith (Soundtrack)*

www.looknow.ch

JETZT IM KINO

Von ***Maurice Maggi****, einem der Protagonisten in WILD PLANTS, sind aktuell zwei (Koch-)Bücher erhältlich (AT-Verlag)*